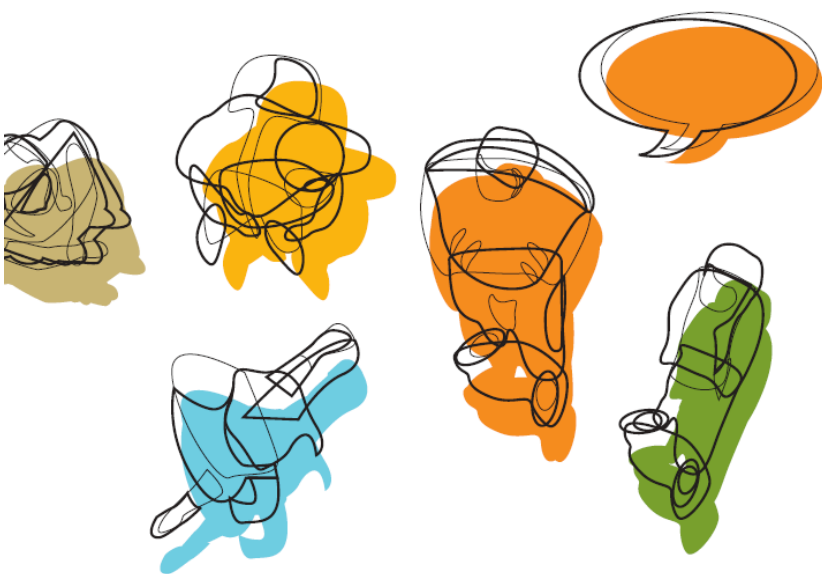


JAHRESBERICHT JUGENDARBEITER SENSEOBERLAND 2025





Besucherzahlen und Öffnungszeiten

Im Jahr 2025 wurden rund 1'600 Eintritte verzeichnet. Die BesucherInnen reichten von 8H-SchülerInnen über Jugendliche der Orientierungsschule Plaffeien bis hin zu jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 19 Jahren. Die Zahlen zeigen, dass der Treff weiterhin von Jugendlichen aus allen Gemeinden des Trägervereins genutzt wird.

Die Öffnungszeiten blieben unverändert:

- Am Mittwoch findet von 13:30 bis 17:00 Uhr der Schülertreff statt
- Am Donnerstag ist der Treff von 15:00 bis 18:00 Uhr für OS-SchülerInnen und Jugendliche geöffnet
- Am Freitag gelten dieselben Eintrittsbedingungen wie am Donnerstag, geöffnet ist von 16:00 bis 23:00 Uhr

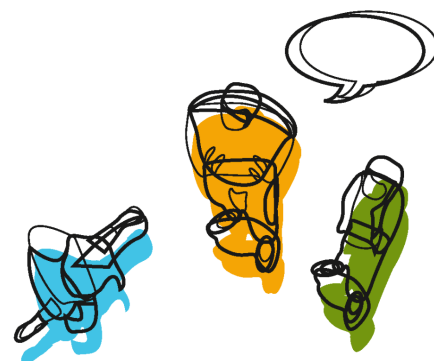
Jahresrückblick 2025

Im März 2025 konnte mit grosser Unterstützung der Firma Georges Gruber AG das Projekt *Wandbemalung* im Jugendraum umgesetzt werden. Sechs Jugendliche aus dem 2. Kurs meldeten sich beim Jugendarbeiter und gestalteten während zweieinhalb Tagen unter fachlicher Anleitung eine Wand neu. Gemeinsam entwickelte Ideen wurden kreativ umgesetzt und verschönern nun den Raum.

Der *Primarschultreff* für die 8H-SchülerInnen erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Das Angebot richtet sich an SchülerInnen der Trägergemeinden und findet jeden Mittwoch (ausser in den Ferien) von 13:30 bis 17:00 Uhr statt.

Auch im Sommer 2025 beteiligte sich die Jugendarbeit wieder am Ferienpass. Bewährte Angebote wie *Cooler Drinks* und das *Töggeli-Turnier* fanden erneut grossen Anklang.





Ein weiteres Highlight war die *Erst-Kurs-Party* im September. Rund 45 SchülerInnen nahmen teil. Besonders erfreulich war, dass Jugendliche aus dem 3. Kurs bei der Zubereitung der Pizzen und beim Aufräumen mithalfen. Im Mittelpunkt standen das gegenseitige Kennenlernen, Spielen und gemeinsame Bewegung. Die Stimmung war sehr positiv, alle hielten sich an die Regeln und es gab keine Unstimmigkeiten.

Im Dezember war die Jugendarbeit erneut mit Jugendlichen am *Weihnachtsmarkt* vertreten. Die Stimmung war ausgezeichnet und der Verkauf der Härzbrätzle sehr erfolgreich. Als Dank für ihren Einsatz fahren die HelferInnen gemeinsam nach Freiburg, um dort zusammen zu spielen und essen zu gehen.

Fleurs de Chantier & Gender-Projekte

Dank der finanziellen Unterstützung der Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg konnten im 2025 verschiedene Projekte umgesetzt werden. Dazu gehörten sportliche *Schülertreffs* mit anschliessendem Zvieri. Auch die *Erst-Kurs-Party* sowie der *Ferienpass* wurden mitfinanziert.

Im Rahmen der *Gender-Projekte* besuchten wir die Trampolinhalle in Granges-Paccot mit anschliessendem Nachtessen. Danach spazierten wir gemeinsam Richtung Freiburger Altstadt, vorbei an Rathaus, Kathedrale und dem Kollegium St. Michael. Die Jugendlichen genossen diesen Abend sehr.

Weitere Aktivitäten und Zusammenarbeit

Der Jugendarbeiter unterstützte den von der Schulsozialarbeit OS Plaffeien organisierten Workshop *Love Limits*. Dabei setzen sich Jugendliche mit Themen wie Liebe, Freundschaft, Persönlichkeit, Grenzen und sexueller Gewalt auseinander. Der Workshop leistet einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung und Prävention.

Am *Elternabend* der 1. OS-Klassen wurde die Jugendarbeit Sense Oberland erneut vorgestellt. Diese Gelegenheit zum Austausch mit Eltern wird weiterhin gerne genutzt.

Im Jahr 2025 begleitete der Jugendarbeiter fünf Schülerinnen und Schüler bei *Schnupper- und Lehrstellenbewerbungen*.

Zu Beginn jedes neuen Schuljahres *besuchen alle Erst-Kurs-Klassen* mit ihrer Lehrperson den Treff. Dort werden Angebot und Zweck der Jugendarbeit erklärt.

Auch *Gespräche mit Eltern* fanden im Verlauf des Jahres statt, um eine Unterstützung für Eltern und Jugendliche anzubieten.

Bei den *Sporttagen* der OS Plaffeien unterstützte der Jugendarbeiter den Duathlon des 1. Kurses als Begleitperson und motivierte die Teilnehmenden.

Im Herbst fand auf Initiative des Jugendarbeiters ein Austausch zwischen Vertretern der Gemeinde, der Pfarrei, der bürgernahen Polizei sowie der Präsidentin des TJSO statt. Dabei wurde deutlich, dass allen Beteiligten die aktuellen Herausforderungen bewusst sind und dass die Zusammenarbeit weiter gestärkt werden soll.

Die *Mittagsbetreuung* an der OS Plaffeien wurde wieder vermehrt genutzt. Betreut wird sie von Zweierteams aus dem 3. Kurs. Negative Vorfälle waren keine zu verzeichnen.

Im Februar 2025 fand das *Ausbildungsmodul „Polizei und Gemeinden“* statt, organisiert vom Freiburger Gemeindeverband und der Kantonspolizei. Die Jugendarbeit Sense Oberland und Düringen wurde eingeladen, an der Gestaltung und Durchführung mitzuwirken. In partizipativen Workshops beschäftigten sich die Teilnehmenden mit Themen wie Mobbing, Gewalt im öffentlichen Raum und Gefährdung des öffentlichen Raums. Gemeinsam wurde ein praktischer Leitfaden erarbeitet, der den Gemeinden und Institutionen zur Verfügung gestellt wurde.



Der Kern der Jugendarbeit

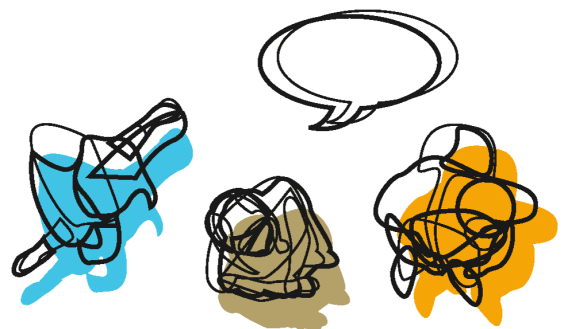
Neben all diesen Beschreibungen bleibt der eigentliche Kern der Jugendarbeit: Der *normale Treffbetrieb*. Die Jugendarbeit begleitet junge Menschen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Sie stärkt Ressourcen, fördert Selbstwert, unterstützt Integration und Gesundheitsbewusstsein und vermittelt Zugehörigkeit. Jugendliche sollen ermutigt werden, mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Die Besucherzahlen zeigen eine stabile Kontinuität. Natürlich verlassen einige Jugendliche nach der Schulzeit den Treff, beginnen eine Lehre oder besuchen weiterführende Schulen. Ihr Ausgangsradius wird grösser und sie kommen seltener. Trotzdem bleibt der Treff für manche ein wichtiger Ort, sie sind natürlich weiterhin gern gesehen, sei es einfach auf einen Besuch oder um der nachkommenden jungen Generation den einen oder anderen Tipp mitzugeben.

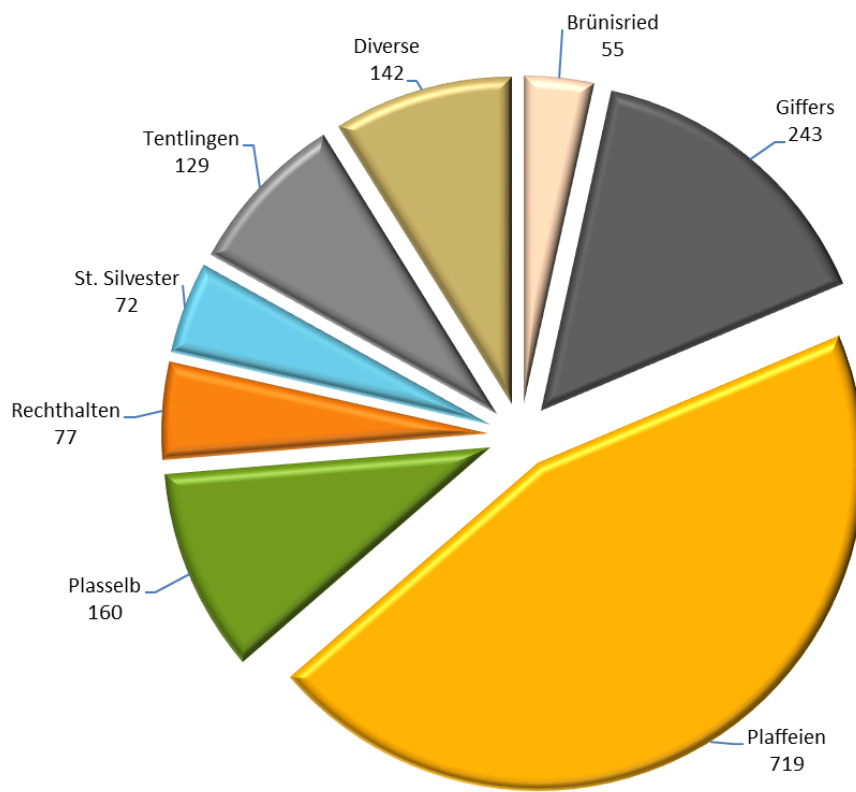
Ein grosser Dank gilt der Seelsorgeeinheit Sense Oberland, den Trägergemeinden, der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Weissenstein-Rechthalten sowie allen Passivmitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung. Ebenso danke ich den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement, ihre Erfahrung und die Stabilität, die sie der Jugendarbeit geben.

Im Frühling 2026 stehen Wahlen an. Wer kandidiert und ob es zu Veränderungen im Vorstand kommt, wird sich zeigen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass allfällige neue Vorstandsmitglieder die gleiche Motivation und Begeisterung mitbringen, damit auch weiterhin ein konstruktives und angenehmes Arbeiten möglich bleibt.

Plaffeien, im Februar 2026



Statistik Besucherzahlen 2025



Gesamt-Eintritte 2025: 1'597

